

----- Weitergeleitete Nachricht -----

**Betreff:** Antworten auf Fragen zur Kommunalwahl

**Datum:** Fri, 19 Apr 2019 23:03:06 +0200

**Von:** Maurice Conrad  
<mauriceconrad@icloud.com>

**An:** haugr@gmx.de

Hallo Atta,

Hier meine Antworten auf euren Fragebogen:

Name der Kandidatin/ des Kandidaten: Maurice Conrad Piraten

Partei: Piraten

Derzeitiger Listenplatz auf der Liste: 1

Frage 1: Werden Sie sich dafür einsetzen, dass die Stadt Mainz künftig insbesondere in Fällen potentieller Wohnbebauung von ihrem im Baugesetzbuch (§§ 24 ff. BauGB) verankerten Vorkaufsrecht Gebrauch macht, oder hiervon lediglich gegen Auflagen Im Hinblick auf soziale und ökologische Standards, die der Investor zu erfüllen hat keinen Gebrauch macht?

Auf jeden Fall werde ich dies tun.

Auf keinen Fall werde ich dies tun.

Frage 2: Werden Sie sich aktiv dafür einsetzen, dass es zu keinerlei Privatisierung öffentlichen Raums in Mainz kommt?

Auf jeden Fall werde ich dies tun.

Auf keinen Fall werde ich dies tun.

Frage 3: Werden Sie sich aktiv für die Verabschiedung einer Transparenzsatzung der Stadt Mainz einsetzen, welche im Wesentlichen analog zum Transparenzgesetz RLP Informationsmöglichkeiten für die Bürgerinnen und Bürger schafft (Hinweis: Dabei würde es selbstverständlich auch genügen, dass eine solche Transparenzsatzung künftig die Möglichkeit einräumt als Holschuld entsprechende amtliche Informationen auf Anfrage zu erlangen, ohne dass hierdurch eine Bringschuld der Verwaltung mit dem entsprechenden administrativen Aufwand konstituiert würde)?

Auf jeden Fall werde ich dies tun.

Auf keinen Fall werde ich dies tun.

Frage 4: Werden Sie sich nach dem Vorbild anderer Kommunen (z. B. Heidelberg, Gießen etc.) für die Verabschiedung einer kommunalen Satzung zur Herbeiführung tatsächlicher Bürgerbeteiligung einsetzen, die sich nicht (erneut) in bloßen Alibimaßnahmen erschöpft, sondern echte Entscheidungskompetenzen einräumt?

Auf jeden Fall werde ich dies tun.

Auf keinen Fall werde ich dies tun.

Sofern Sie zu den Fragen oder darüber hinaus noch Bemerkungen, Hinweise etc. formulieren möchten, bestünde an dieser Stelle hierfür ebenfalls noch Gelegenheit.

*Das Vorkaufrecht einer Gemeinde ist deshalb so elementar, weil sich ein Verkauf einer Immobilie nicht mehr negativ auf die Bevölkerung bzw. die Mieter auswirken muss sondern im Gegenteil: Langfristig verhindert es die Nutzung von Wohnraum als Spekulationsobjekt und dient damit der Bevölkerung als Ganzes.*

*Das Transparenzgesetz in RLP geht leider noch nicht weit genug und lässt Spielräume offen. Diesen Spielraum gilt es in einem schärferen und vor allen Dingen klareren Transparenzgesetz zu durchbrechen und den Bürger\\*innen eine echte und unbürokratische Möglichkeit zu bieten, Informationen zu erhalten. Aber auch die reine Möglichkeit ist mMn nicht genug. So müssen auch Wege gefunden werden, wie Menschen allgemein mehr motiviert und bereit sind, Informationen zu erfragen und sich aktiv zu beteiligen.*

*Eines der wichtigsten Anliegen von mir persönlich ist es, sachkundigen Bürger\\*innen tatsächliche Partizipation in der Kommunalpolitik zu ermöglichen. Es müsste eigentlich gesellschaftlich völlig normal sein, sich kommunal- und generell politisch zu engagieren und es muss vor allen Dingen ein Generationenwechsel in der ganzen Politik stattfinden. Diesen Generationenwechsel kann man aber nur antreiben, in dem man auf städtischer Ebene ernsthafte Bemühungen anstrebt, junge Menschen für Politik zu begeistern.*

Mit freundlichen Grüßen,  
Maurice Conrad